

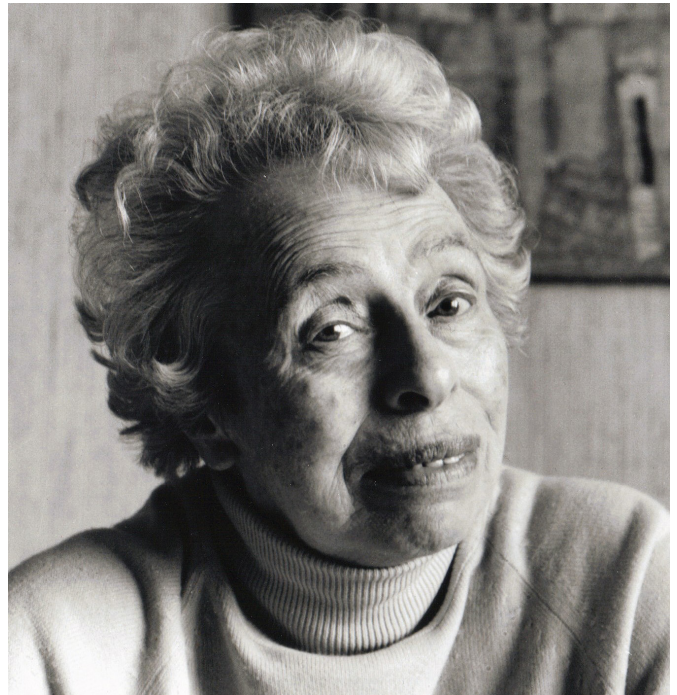


**THOMAS
SESSLER**
VERLAG Theater
Film
Musik

MIRA LOBE

Stoffrechte

Mira Lobe



© Regine Hendrich

Mira Lobe (1913–1995) zählt zu den prägendsten Kinderbuchautor:innen Österreichs. Sie schrieb rund 100 Bücher, darunter unsterbliche Klassiker wie „Das kleine Ich bin Ich“, „Die Omama im Apfelbaum“, „Die Geggis“, „Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“ u.v.m.

1913 als Hilde Mirjam Rosenthal in eine jüdische Familie in Görlitz geboren, floh sie 1936 vor den Nationalsozialist:innen nach Palästina. Dort heiratete sie den Schauspieler Friedlich Lobe. 1948 erschien ihr erstes Kinderbuch „Insu-Pu“ auf hebräisch. 1950 zog sie aufgrund eines Theaterengagements ihres Mannes nach Wien. In den kommenden Jahrzehnten wurde sie zu einer der wichtigsten Vertreterinnen der Kinderliteratur im deutschsprachigen Raum. Sie verband eine produktive und langjährige Zusammenarbeit mit der Illustratorin Susi Weigel (1914–1990).

Dieser Katalog präsentiert einen Überblick über Texte Mira Lobes, die in Kooperation mit dem Verlag Jungbrunnen für Aufführungen und Verfilmungen lizenziert werden können.

IMPRESSUM

Redaktion: Michael Isenberg

Stand: Dezember 2025

Design-Vorlage: Dworsky&Trebo

INSU-PU – DIE INSEL DER VERLORENEN KINDER

In Urbien herrscht Krieg. Im Luftschutzkeller überlegen Stefan und Thomas, wie es wohl Kindern in anderen Ländern geht, die ruhig in ihren Betten schlafen können. Sie bitten den Präsidenten von Terranien in einem Brief, die urbischen Kinder für eine Zeit in Terranien unterzubringen. Der Enkel des Präsidenten tut alles, um seinen Großvater von dem Plan zu überzeugen. Und bald brechen vier Schiffe auf.

In einer Nacht auf dem Meer passiert das Unglück: Die „Feuerland“, das Leitschiff, sinkt. Eine Gruppe von Kindern übersteht die Katastrophe in einem Rettungsboot. Nach einer Furcht einflößenden Nacht auf dem offenen Meer stranden sie auf einer Insel. Dank ihrer Geschicklichkeit und Erfindungsgabe gelingt es ihnen, eine funktionierende Gemeinschaft aufzubauen.

Mira Lobes Debüt-Roman erschien zuerst 1948 (also rund sieben Jahre vor William Goldings „Herr der Fliegen“) in Tel Aviv in hebräischer Übersetzung und spielt während des Zweiten Weltkriegs in England und den USA. In der deutschen Ausgabe von 1951 wurde die Handlung in die fiktiven Länder Urbien und Terranien verlegt. 1984 wurde die Geschichte von der BBC als Miniserie verfilmt. Bis heute ist der Roman ein Bestseller in Israel und wurde dort vielfach für die Bühne adaptiert.

10+

Erstmals 1948 auf hebräisch erschienen, erste deutschsprachige Ausgabe 1951. 2006 erschien eine überarbeitete Neuausgabe im Verlag Jungbrunnen (ISBN 978-3-7026-5774-1)

BÄRLI HUPF

Nach einem nächtlichen Ausflug in die Speisekammer, einem gefährlichen Unfall und einer Operation wird aus einem kleinen Teddybären der selbstbewusste „Bärli Hupf“, der sich mit seinem Freund Kasperl auf eine abenteuerliche Reise begibt. Schließlich soll der kleine Bär im Zirkus des weltberühmten Herrn Tutto-Frutto als „springendes Bärenwunder“ auftreten. Doch als Bärli Hupf hoch oben, unter der Zirkuskuppel, zu seinem Sprung ansetzt, fasst er einen Entschluss, der das Leben aller Zirkustiere völlig verändern wird ...

1957 erschien der Kinderbuchklassiker, die Zeichnungen stammten von Susi Weigel. Kennengelernt hatten sich die beiden 1950 bei der Arbeit für die Kinderzeitung „UZ“ („Unsere Zeitung“). Ab 1954 erschien hierin die Fortsetzungsserie „Pockerl und Kasperl“, aus der „Bärli Hupf“ hervorging. 1968 erschien mit „Bärli hupft weiter“ eine Fortsetzung.

5+

Erstmals 1957 als Buch erschienen,
Neuaufgabe im Verlag Jungbrunnen
1985 (ISBN 978-3-7026-5583-9)

BÄRLI HUPFT WEITER

Bei einem Besuch im Zirkus lernen Bärli Hupf und Kasperl den kleinen Eisbären Nunuk kennen. Der ist todunglücklich. Er möchte zurück zu seiner Mama, die am Nordpol lebt. Für Bärli Hupf und Kasperl ist klar, was zu tun ist. Sie werden Nunuk wieder nach Hause bringen. Aber natürlich ist eine Reise um die halbe Welt nicht ganz so einfach, wie die drei sich das vorstellen. Zuerst einmal landen sie irrtümlich bei den Pinguinen am Südpol. Von dort ziehen sie langsam nach Norden. Ob Nunuk wohl jemals wieder zu Hause ankommt?

5+

ISBN 978-3-7026-5593-8
Jungbrunnen



HANNES UND SEIN BUMPAM

Hannes ist ein verträumtes Kind. Auf der Hauswand sieht er Tiere, in den Wolken ein Segelschiff und hinter den Gewitterwolken die Regenfrau. Als er diese basteln will und Haare für sie braucht, schneidet er sich einfach eine seiner schwarzen Locken ab. Da nimmt ihm die Kindergärtnerin die Schere weg. Jetzt muss Hannes das Buntpapier reißen, statt es auszuschneiden. Er rupft und zupft und plötzlich kommt dabei ein Tier heraus: der Bumpam! In der Nacht besucht ihn der Bumpam und nimmt ihn mit ins gerissene Land, in das man nur ohne Schere darf. Dort gibt es die schönsten Tiere, Blumen und Landschaften.

Das Bilderbuch, „erdacht und erzählt von Mira Lobe“ in Reimen und Prosa und „gezeichnet und gerissen von Susi Weigel“, wurde mehrfach ausgezeichnet und in die Longlist für den internationalen Hans Christian Andersen Preis aufgenommen.

4+

Erstmals 1961 erschienen.
ISBN: 978-3-7026-5867-0
Jungbrunnen

BIMBULLI

Annerl und Peter basteln für ihr Vater-Mutter-Kind-Spiel aus einem Stück Stoff ein Kind, Bimbulli. Beim Versteckspielen im Stall macht sich Bimbulli schon bald selbstständig: Mutter Henne bringt ihn ins Hühnerneest, wo er ihr jüngstes Kind, Prinz Küken, bewacht. Als die beiden einen Ausflug machen, um Futter für Prinz Küken zu finden, landen sie mit ihrem Boot im Teich. Sie retten sich vor dem Regen unter einen alten Strohhut, der schon einem Frosch als Dach dient. Immer mehr Tiere suchen Zuflucht unter dem Hut und klettern in das kleine Boot.

Susi Weigel hatte die Figur des Bimbulli aus Stoffetzen gebastelt, Mira Lobe eine Geschichte dazu geschrieben. In gewisser Weise das ältere Geschwister-Kind des kleinen Ich bin ich.

4+

Erstmals 1964 erschienen.
ISBN: 978-3-7026-3800-9
Jungbrunnen

DIE OMAMA IM APFELBAUM



5+

Erstmals 1965 erschienen.
ISBN: 978-3-7026-4000-2
Jungbrunnen

Andi ist traurig: Alle seine Freunde haben mindestens eine Oma. Er hat keine. Eines Nachmittags, als er sich in sein Versteck hoch oben im Apfelbaum zurückgezogen hat, sitzt seine Oma quicklebendig und unternehmungslustig neben ihm. Von da an erleben die beiden jeden Nachmittag ein neues Abenteuer: Sie gehen in den Prater, machen eine Seereise und jagen Tiger in Indien. Auch wenn ihm keiner in der Familie seine Erlebnisse mit der Omama glaubt – Andi ist mit ihr glücklich.

Da tritt eine andere ältere Frau in Andis Leben: Frau Fink, die neue Nachbarin, die – ganz real – immer wieder Andis Hilfe braucht, ihm dafür seinen Lieblingskuchen bäckt und seine Socken stopft. Sie lacht ihn auch nicht aus, als er ihr von seinen aufregenden Omama-Abenteuern erzählt, sondern schlägt ihm vor: „Warum kannst du nicht zwei Großmütter haben? Eine, die Rheuma hat und der du helfen musst – und eine im Apfelbaum für die aufregenden Sachen ...“

Die Idee für „Die Omama im Apfelbaum“ (Illustrationen: Susi Weigel) entstand aus einer Begegnung Mira Lobes mit einem Buben, dessen beide Großmütter gestorben waren. In einem Interview aus den 1980er-Jahren erzählte sie, dass eine von ihnen „umgekommen“ sei. So spiegelt sich in der Geschichte auch die Erfahrung der Shoa und Mira Lobes eigene Lebensgeschichte.

„Die Omama im Apfelbaum“ zählt bis heute zu den größten Erfolgen Mira Lobes. Für dieses Buch wurde sie mit den beiden höchsten österreichischen Auszeichnungen für Kinder- und Jugendliteratur gewürdigt. Bis heute wurde das Werk in rund 30 Sprachen übersetzt und mehrfach für das Theater, als Musical (siehe folgende Seite), als Oper und sogar als Brettspiel adaptiert.

DIE OMAMA IM APFEL- BAUM – DAS MUSICAL

2024 entstand im Auftrag der Kinderfreunde Wien das Kindermusical zu Mira Lobes Klassiker. Das Textbuch stammt von Stephan Lack (u. a. Brüder-Grimm-Preis 2019), die Musik von Michael Hecht.

*„Etwa 1 ¼ Stunden allerschönste Unterhaltung. Jubelnde Kinder, große Freude, allergrößtes Glück!“
(Daniel Landau)*

„ ... mitreißende Musik von Michael Hecht. Die Bühnenfassung von Stephan Lack machte die fantasievolle Welt des Kinderbuches und die dazugehörigen Illustrationen von Susi Weigel auf beeindruckende Weise lebendig.“ (Wiener Bezirksblatt)

Musical basierend auf dem Buch von Mira Lobe und Susi Weigel, erschienen im Buchverlag Jungbrunnen

UA: 8. Dezember 2024, Raimund Theater Wien, Regie: Caroline Richards

6+

4D 2H

Noten für Bassgitarre, E-Gitarre, Keyboard, Schlagzeug. Klavierauszug vorhanden.



© Philipp Tomsich

DAS STÄDTCHEN DRUMHERUM



5+

Erstmals 1970 erschienen.
ISBN: 978-3-7026-4660-8
Jungbrunnen

Das kleine Städtchen liegt direkt am Wald. Alle freuen sich darüber, nur der Bürgermeister nicht. Er will das Städtchen vergrößern und den Wald roden lassen. Die Kinder und Tiere sind unglücklich, weil sie ihre Spielplätze und ihre Behausungen verlieren. Erst durch die Hilfe der kleinen Frau Hullewulle und durch die Initiative der Kinder kann der Wald gerettet werden: Das Städtchen wird nun „drumherum“ gebaut.

1971 wurde das Bilderbuch (Zeichnungen: Susi Weigel) mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet, dessen Thematik bis heute – leider – nichts an Aktualität verloren hat. Das Buch wurde vielfach fürs Theater und Musiktheater adaptiert.

„Es gibt Bücher, die bleiben zeitlos. ‚Das Städtchen Drumherum‘ zählt dazu. Genauso gibt es Themen, die immer ihre Gültigkeit bewahren, wie der Schutz unseres Planeten.“ (Alexander Van der Bellen, Österr. Bundespräsident)

„Es ist ein Buch für Jung und Alt mit einer sehr klaren Botschaft: Wir haben die Macht, der nächsten Generation eine bessere Welt zu hinterlassen, wenn wir bereit sind, für unsere Umwelt zu kämpfen.“ (Arnold Schwarzenegger)



DAS KLEINE ICH BIN ICH

Auf der bunten Blumenwiese geht ein kleines Tier spazieren. Es fühlt sich mit vielen anderen Tieren verwandt – obwohl es keinem ganz gleicht. Es ist kein Pferd, keine Kuh, kein Vogel, kein Nilpferd – und langsam beginnt es an sich zu zweifeln. Aber dann erkennt das kleine Tier: Ich bin nicht irgendwer, ich bin ich.

3+

Erstmals 1972 erschienen.
ISBN: 978-3-7026-4850-3
Jungbrunnen

1972 erhielt Mira Lobe für „Das kleine Ich bin ich“ (erzählt von Mira Lobe, gemalt von Susi Weigel) den Österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur. Bis heute wurde das Buch rund eine Million Mal verkauft und in über 20 Sprachen übersetzt, u. a. Chinesisch, Farsi und Gebärdensprache, und ist damit eines der am meisten übersetzten Kinderbücher der Welt.



„... eines der wohl legendärsten Kinderbücher“ (Kronen Zeitung, 2012)

„Ohne den damals üblichen erhobenen Zeigefinger behandelten Lobe und Weigel zeitlose Themen wie das schwierige Zusammenleben und veränderten so die Welt der Kinderliteratur.“ (Zeit im Bild, 2014)

„Zeigen Sie mir einmal ein Werk, das sich mit dieser philosophischen Wucht messen kann.“ (Die Presse, 2012)

WILLI MILLIMANDL UND DER RIESE BUMBUM

Die Millimandln leben glücklich und zufrieden in einer kleinen Stadt. Eigentlich ist die Situation ideal: Sie arbeiten gerade genug, um gemütlich leben zu können, pflegen ihre Freizeit, widmen sich ausführlich ihren Kindern und feiern fast jeden Abend ein Fest. Eines Nachts macht es draußen Bumbum und Willi fällt aus seinem Bett. Am nächsten Morgen sind die Erwachsenen verändert und die Kinder bekommen auf ihre Fragen keine Antworten mehr. Willi versteckt sich in der Backstube seines Vaters und geht dem Geheimnis auf den Grund ...

Anlässlich der großen Ausstellung zu Mira Lobe und Susi Weigel im Wien Museum 2014 wurde das Buch neu aufgelegt.

DIE RÄUBERBRAUT

Tagsüber heißt sie Mathilde Meier, abends nennt sie sich Isabella della Ponte und kämpft mit ihrem Räuberhauptmann Don Diego gegen Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in aller Welt: Mathilde ist dreizehn und muss in diese Traumwelt fliehen, weil sie den Druck der Schule, die Schwierigkeiten zu Hause und die tägliche Übermittlung von Katastrophenmeldungen nicht erträgt. Im kleinen Bereich ihres Alltags beginnt sie schließlich zu handeln und wird aktiv gegen Leid und Ungerechtigkeit.

Als das fantastisch-realistische Buch Mitte der 1970er-Jahre erschien, wurde Mira Lobe und ihr Einsatz für politische Bildung in der Schule von konservativen Kritiker:innen heftig attackiert. Die „Räuberbraut“ steht dabei für Lobes emanzipatorische Auffassung: „Der tiefere Sinn der Schreibung für Kinder ist meiner Meinung nach der, dass sie zur Selbstbestimmung gebracht werden sollen.“

5+

Erstmals 1973 erschienen.
ISBN: 978-3-7026-4960-9
Jungbrunnen

12+

Erstmals 1974 im Verlag Jungbrunnen erschienen.
Antiquarisch erhältlich

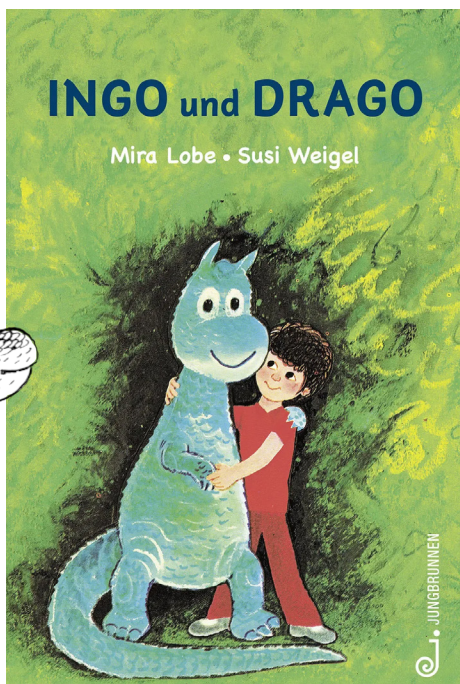
INGO UND DRAGO

Ingo sucht im Park seinen Ball und findet stattdessen ein ungewöhnliches Ei. Er nimmt es mit nach Hause und bald schlüpft ein seltsames Tier: ein kleiner Drache. Ingo ist begeistert und nennt ihn Drago, auch seine Eltern und seine Schwester sind zunächst angetan. Doch Drago wächst schnell und sorgt immer mehr für Probleme. Er frisst zu viel, verwüstet die Wohnung, stört die Nachbarn und erschreckt die Leute im Park. Die Eltern versuchen Ingo klarzumachen, dass Drago nicht mehr bei ihnen leben kann: Es wäre besser, ihn in einen Zoo zu bringen. Aber Ingo gibt nicht auf und versteckt seinen Schützling in einem Schrebergarten, der dem Großvater von Freunden gehört. Als der Drache Flügel bekommt, fliegt er davon. Ingo ist über diesen Abschied sehr traurig und erkennt zugleich, dass dies das Beste für alle ist.

Der bezaubernde Kinderroman, von Susi Weigel kongenial illustriert, wurde 2023 im Verlag Jungbrunnen neu aufgelegt und erstaunlicherweise noch nie für die Theaterbühne adaptiert. Ein Tipp zum Neu- und Wiederentdecken!

6+

Erstmals 1975 erschienen.
ISBN: 978-3-7026-5976-9
Jungbrunnen



Mira Lobe / Susi Weigel: Ingo und Drago © 1975 Verlag Jungbrunnen



VALERIE UND DIE GUTE-NACHT-SCHAUKEL

Valerie will noch nicht ins Bett. Sie will lieber noch schaukeln, und immer, wenn sie hin und her schwingt, ist sie schon mitten in einem Abenteuer: Sie reist ins Turbanland, fährt auf einem Schiff über den Ozean, saust mit dem Schlitten ins Tal und lässt als Zirkusdirektorin Bären aufmarschieren und mit Bällen jonglieren – bis sie langsam müde wird.

„Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“ ist ein Klassiker der Einschlaf-Abenteuerlektüre. Detailreich illustriert von Winfried Opgenoorth (* 1939).

3+

Erstmals 1981 erschienen.
ISBN: 978-3-7026-5523-5
Jungbrunnen

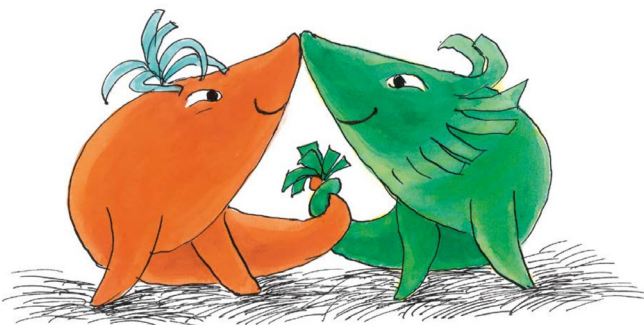
DIE GEGGIS

Sumpfgeggis sind grün und können schwimmen, Felsggis sind rot und können klettern. Noch nie hat ein Sumpfgeggi einen Felsggi gesehen – und umgekehrt. Trotzdem leben die Geggis in Feindschaft. Da begegnen einander eines Tages die Geggikinder Gil und Rokko und beschließen, Freunde zu werden.

In „Die Geggis“ setzt sich Mira Lobe im Stil der Parabel mit Vorurteilen und Rassismus auseinander. Die farbenfrohen Zeichnungen zu den Reimen stammen von Susi Weigel.

6+

Erstmals 1985 erschienen.
ISBN: 978-3-7026-5584-6
Jungbrunnen



Mira Lobe / Susi Weigel: Die Geggis © 1985 Verlag Jungbrunnen

DIE SACHE MIT DEM HEINRICH

Die Sache mit dem Heinrich ist sehr kompliziert. Denn als Julia zufällig entdeckt, dass ihr Mitschüler Heinrich zwei blutunterlaufene dunkle Flecken zwischen den Schultern und eine blutverkrustete Wunde am Hinterkopf hat, vermutet sie, dass er zu Hause geprügelt wird. Sie will ihm helfen und stößt überall auf Ablehnung: Heinrich verweigert jeden Kontakt, die Lehrerin und der Rektor fürchten Komplikationen, weil man dies den Eltern Heinrichs nicht nachweisen könne. Und was am Schlimmsten ist: Auch Julias Eltern, die sie stets zu Mitgefühl und Hilfsbereitschaft erzogen haben, raten ihr ab, sich in diesem Fall zu engagieren. Trotz aller Enttäuschung gibt Julia nicht auf. Sie findet Prügel unmenschlich und will Heinrich helfen. Die Schwierigkeiten, auf die sie als Kind trifft, sind enorm ...

Mira Lobe setzte sich in diesem Roman als eine der ersten Autor:innen mit Gewalterfahrungen in der Familie und Kindesmissbrauch auseinander. Für das Buch wurde sie mit dem Kinderbuchpreis der Stadt Wien ausgezeichnet. Es ist eines ihrer letzten großen Bücher.

12+

Erstmals 1989 erschienen.
ISBN: 978-3-7026-5622-5
Jungbrunnen

Weitere Titel

DER APFELBAUM / 3+

Vom Frühling bis zum Herbst finden viele Tiere ein Zuhause unter dem Blätterdach des Apfelbaums. Als der Winter kommt, kann er auf seine Freunde zählen, die ihm Wärme spenden. *Verlag G&G*

DANN RUFEN ALLE HOPPELOPP / 3+

Fünf Kaninchen leben fröhlich zusammen, bis sie ein Hase fragt, was jedes von ihnen besonders gut kann. Es entstehen Konkurrenz und Neid. Als Gefahr droht, merken sie, dass sie nur gemeinsam stark sind. *Verlag G&G*

EINE GESCHICHTE VOM NIKOLAUS / 4+

Nikolaus verliert kurz vor seinem Ausflug zur Erde seine Bischofsmütze. Er sucht sie auf der ganzen Welt und findet Kinder, die ihm helfen wollen: Überall bekommt er Hauben und Hüte geschenkt. *Verlag Jungbrunnen*

ES GING EIN SCHNEEMANN DURCH DAS LAND / 3+

Der Schneemann bekommt von Lisa heißen Tee, wodurch er plötzlich lebendig wird. Er macht sich auf die Reise. Eine Krähe warnt ihn vor dem Sommer. Daraufhin bricht er nach Norden auf ... *Verlag Jungbrunnen*

HOKUSPOKUS IN DER NACHT / 3+

Alle schlafen, nur die Maus Marlene ist wach. Dann tauchen viele weitere Figuren auf, die nicht schlafen können. Immer lauter wird's und bunter, bis schließlich der Spuk zu Ende ist. *Verlag Jungbrunnen*

DAS KLEINE HOKUSPOKUS / 4+

Der Zauberer Hokus die Hexe Pokus zaubern täglich eine Menge nützlicher und nutzloser Dinge. Doch ihr größter Wunsch ist ein eigenes Kind. Erst mit Hilfe des Raben Ralf geht dieser in Erfüllung. *Verlag Jungbrunnen*

KÖNIG TUNIX / 8+

Wie wird aus einem König Tunix ein König Tufix? Die Leibärzte und der Zauberdoktor wissen das nicht. Wer sonst kennt die Medizin, die es in keiner Apotheke gibt? *Verlag Jungbrunnen / antiquarisch erhältlich*

LAURAS TRAUMBAUM / 3+

Laura ist ein Mädchen mit sprühender Fantasie. Eines Tages springt sie in ein Bild hinein, das sie gezeichnet hat. Gemeinsam mit Katze Minka läuft sie zum Traumbaum und erlebt magische Stunden.

Verlag G&G

LOLLO / 6+

Lollo ist eine weggeworfene Spielzeugpuppe. Auf der Schutthalde findet sie das Maxerl ohne Haxerl. Gemeinsam sammeln sie ein kaputtes Kunterbunt und beschließen, alles wieder heil zu machen.

Verlag Jungbrunnen

MADELEINE UND DER ANGLER / 5+

Madeleine spaziert zum Fluss hinunter, wo die Angler sitzen. Sie erfüllt sich einen lang gehegten Herzenswunsch und traut sich zu fragen, ob sie auch einmal eine Angel ins Wasser halten darf.

Verlag Jungbrunnen

EIN SCHNABEL VOLL FÜR HOPPALA / 5+

Der kleine Pinguin wird erwachsen. Er muss alles lernen, was später wichtig ist. Als er das Pinguinmädchen Hoppala trifft, erkennt er, dass es schön ist, wenn man mit jemandem teilen kann.

Verlag Jungbrunnen

TAPPS / 5+

Fredi und Hedi finden im Park einen schwarzen Welpen. Sie dürfen ihn zunächst behalten. Doch dann meldet sich die Besitzerin. Diese hat aber einen ganz speziellen Finderlohn dabei ...

Verlag Jungbrunnen

DER TIERGARTEN REISST AUS / 8+

Im Tiergarten sind die Tiere los. Sie haben keine Lust mehr, hinter Gittern zu bleiben und machen sich auf den Weg in die Stadt. Die Kinder des Tierwärters versuchen, das Schlimmste zu verhindern.

Verlag Jungbrunnen

ZWEI ELEFANTEN, DIE SICH GUT KANNTEN / 3+

Lustige Gedichte von hungrigen Elefanten, verliebten Walrossen, verspielten Krokodilen, von Enten, Nilpferden, Schlangen und anderen Tieren. *Verlag Jungbrunnen*

THOMAS SESSLER Verlag GmbH

Johannesgasse 12/4, 1010 Wien

Tel. +43 1 512 32 84

office@sesslervelag.at

www.sesslervelag.at

www.filmstoffe.at

